

Staatssekretär Machnig bedauert

Zeckenverbreitung verharmlost

Ute Fischer sieht Rot. Rot deshalb, weil das Bundesumweltministerium in zwei Millionen Broschüren zum Thema Klimawandel einer Zecken-Verbreitungskarte mit Roten Risikogebieten für FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) abbildet und damit Glauben macht, es gäbe nur in Bayern und Baden-Württemberg Zecken und der Rest der Republik wäre zeckenfrei. Die Vorsitzende des Borreliose und FSME Bundes Deutschlands kämpft mit ihrer Patientenorganisation seit Jahren dagegen an, dass Medien diesen falschen Zeckenatlas abdrucken und Bürger nördlich von Main, Neckar und Rheinknie in falscher Sicherheit wiegen. Dabei, so Fischer, leben die meisten Ratsuchenden in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg, Berlin und in den neuen Bundesländern, wo die Versorgung mit Ärzten, die sich mit Zeckeninfektionen auskennen, katastrophal sei. Das Ministerium bedauert. Ute Fischer hat nachkalkuliert. Rund 400.000 Euro kostete dieses körperverletzende Missverständnis.